

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

University of the Sunshine Coast, Australien

Master International Business Management – Kunden- und Servicemanagement

15.07.2016 – 31.10.2016

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Ich habe im Januar 2016 mit den Vorbereitungen für mein Auslandssemester begonnen. Die FH Aachen hat meine Bewerbungsunterlagen an die USC gesendet und ich habe etwa im März die Zusage von der USC erhalten. Dann musste ich die Studiengebühren überweisen und war kurze Zeit danach dann eingeschrieben. Mit dem Letter of Enrolment konnte ich mein Visum in Internet beantragen. Das Visum wurde mir dann nach einigen Tagen direkt per E-Mail zugesendet. Ich habe dann mein Zimmer im Wohnheim gemietet, meine Flüge gebucht und den Transfer vom Flughafen organisiert.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Liani Eckard

Wenn man Fragen hatte, wurden diese sehr schnell und nett per E-Mail beantwortet.

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Die Vorlesungen waren sehr interaktiv und die Professoren haben die Studenten oft mit einbezogen.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Für das Double Degree musste ich vier Kurse mit jeweils 7,5 Credits belegen. Jeder Kurs hatte drei Stunden pro Woche. Ich habe die folgenden Kurse belegt:

- *Marketing in an International Environment (eine Präsentation und zwei Hausarbeiten)*
- *Corporate Governance, Ethics and Corporate Social Responsibility (ein kurzer Test, eine Präsentation und eine Hausarbeit)*
- *Managing People (drei Hausarbeiten)*
- *Entrepreneurship and Venture Planning (ein Planspiel und zwei Hausarbeiten)*

Das Lernsystem in Australien ist anders als in Deutschland, da man während des Semesters durchgängig Hausarbeiten bearbeiten muss. Die Note setzt sich so aus verschiedenen Teilen zusammen. Man erhält zu Beginn für jeden Kurs eine Course Outline, in der auch die Abgabetermine für die Hausarbeiten stehen. So kann man sich seinen Workload über das Semester gut einteilen. Während des Semesters hat man eine Woche Semesterferien. Nach dieser Woche wurde es dann auch recht arbeitsintensiv mit den Hausarbeiten. Die Professoren waren alle sehr nett und hilfsbereit.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Nicht bekannt.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Es gab eine Orientation Week. Diese war sehr gut um neue Leute und die Uni kennen zu lernen. Neben den fachlichen Informationen zur Uni hat man auch wichtige Infos über das Land und die Umgebung erhalten. Es wurde z.B. auf die Gefahren beim Surfen hingewiesen. Es fanden während dieser Woche zahlreiche Partys statt. An einem Tag wurde ein „market day“ veranstaltet, wo sich die verschiedenen Clubs der Uni an Ständen vorgestellt haben. Ich empfehle auf jeden Fall, Mitglied im Student Guild zu werden, was 10 Dollar für das Semester gekostet hat. Dann konnte man vergünstigt Bücher kaufen, kostenlos an Sportkursen (Yoga und Fitnessstraining) teilnehmen und Ausflüge (z.B. zum Australia Zoo) vergünstigt mitmachen.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Die Bibliothek ist unterteilt in einen Bereich zum Ausleihen und einen Bereich, in dem man die Bücher vor Ort lesen kann. Dadurch war eigentlich immer alles verfügbar was ich brauchte. Es gibt sehr viele PC's. Um flexibel zu sein, habe ich aber auch immer meinen Laptop mitgenommen. In der Orientation Week hat man auch eine Einführung für die Bibliothek erhalten. Diese hat mir besonders geholfen, da man für die zahlreichen Hausarbeiten immer viel Literatur benötigte. Der Campus der USC ist sehr schön. Es gibt sehr viele Sitzmöglichkeiten drinnen und draußen und fast täglich konnte man Känguruhs auf den Wiesen sehen. Es gibt eine große Mensa, in der man für 5,50 Dollar essen kann. Zudem gibt es weitere Möglichkeiten wie z.B. einen Sushistand oder Smoothiestand.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit ab?

Ich schreibe meine Masterarbeit nun an der FH Aachen.

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Ich bin einen Tag vor der Orientation Week angekommen. Dies ging leider nicht anders, da ich in der FH Aachen noch Klausuren schreiben musste. Ich bin mit Emirates mit einem Zwischenstopp in Dubai geflogen. Die Fluggesellschaft kann ich wirklich empfehlen, da es spezielle Rabatte für Studenten gibt. Für 29 Euro mehr

hatte ich bei meinem Ticket auch die Option, den Flug einmal kostenlos umzubuchen. So ist man flexibel. Von Deutschland aus habe ich schon einen Transfer mit ConXion vom Flughafen in Brisbane gebucht. Das lag preislich etwa bei 40 Euro für eine Strecke und die Fahrtzeit betrug etwa eine Stunde zu meiner Unterkunft an der USC. Ich würde empfehlen, einige Tage vor Beginn der Orientation Week anzureisen, da man so die Zeitumstellung überwinden kann und sich an die neue Umgebung gewöhnen kann.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Ich habe etwa drei Monate vor Abreise mein Zimmer im Studentenheim Varsity Apartments gemietet. Das ist fußläufig nur fünf Minuten von der Uni entfernt. Insgesamt gibt es drei Wohnheime auf dem Campus. Dabei ist das Varsity eher lauter und für seine Partys bekannt. Da ich auf der ruhigeren Seite (oder wie es alle nannten „dark side“) wohnte, war das aber völlig ok. Tagsüber traf man immer Leute an einem der beiden Pools. Am Volleyballfeld fanden auch oft Partys statt. Bei der Bewerbung für das Wohnheim kann man aber auch angeben, ob man eher auf die ruhigere Seite oder belebtere Seite des Wohnheim ziehen möchte. Man lebt dann zu viert in einem Bungalow. Jeder hat sein eigenes Zimmer mit Badezimmer und man teilt sich das Wohnzimmer mit Kückenecke. Zusätzlich hat jeder Bungalow noch einen Balkon.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Die Studienkosten lagen bei 11.400 Dollar für das Semester (umgerechnet etwa 8.000 Euro). Hinzu kamen noch knapp 400 Dollar für die Krankenversicherung der Uni und 500 Dollar für das Studentenvisum. Darin enthalten war eine Arbeitserlaubnis für 20 Stunden pro Woche. Man verdient in Australien sehr gut (durchschnittlich etwa 20 Dollar pro Stunde). Die Lebenshaltungskosten in Australien sind höher als in Deutschland. Da die Umgebung auch sehr viel zu bieten hat, sollte man auch ein gewisses Budget für Reisen einplanen. Es lohnt sich!

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Die Uni liegt in dem kleinen Örtchen Sippy Downs. Dort gab es einige Restaurants, den Supermarkt Woolworth und andere kleinere Einkaufsmöglichkeiten. Zum Strand nach Mooloolaba brauchte man nur 15 Minuten mit dem Bus. Dort gab es eine sehr schöne Strandpromenade mit Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants. Die Australier machen gerne Barbecue. So gab es am Strand viele kostenlose Grillplätze, an denen man sich treffen konnte. Nach Brisbane brauchte man etwa eine Stunde mit dem Auto. Man konnte auch für 7 Dollar mit dem Zug fahren. Dann war man allerdings etwa 2,5 Stunden unterwegs. Die Zugverbindungen waren generell gut und man kann sich einfach zurechtfinden. Die Busse fahren direkt vor der Uni. Man kann sich eine Translink-Karte kaufen, die aufladbar ist. Die Masterstudenten erhalten auch eine Vergünstigung für die Fahrten. Inlandsflüge in Australien sind preislich etwa vergleichbar mit Deutschland. Man ist in 2,5 Stunden in Melbourne, in 1,5 Stunden in Sydney und in 1,5 Stunden auf den wunderschönen Whitsunday Islands. Generell hat das Land einfach unglaublich viel zu bieten.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Das Auslandssemester an der USC war sehr gut und ich würde es jederzeit wieder machen. Ich kann es jedem nur empfehlen.

Bist du bereit persönliche Fragen von Studierenden zu beantworten? Wenn ja, bitte E-Mail Adresse angeben:

Ja *Nein*

(Deine E-Mail-Adresse wird nur auf Nachfrage an Studenten der FH Aachen herausgegeben und nicht auf der Website veröffentlicht.)

Bist du damit einverstanden, dass der Erfahrungsbericht anonymisiert auf unserer Website veröffentlicht wird?

Ja *Nein*